

N i e d e r s c h r i f t
über die 38. öffentliche Sitzung
des Stadtrates der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 28.02.2023
im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 16.02.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 22.02.2023 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ratsmitglieder:	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	20
Nicht anwesend waren:	4

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Christopher Müller

Herr Wolfgang Schwalb

Frau Pia Zimmer

CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Schilling

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Alexander Haas

Frau Ivonne Hofstadt

Herr Adolf Kauth

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling
Herr Uwe Schulz

Parteilose Fraktion

Herr Dr. Karsten Schilling

FDP

Herr Peter Boger

von der Verwaltung

Herr Andreas Lill

Schriftführer

Frau Elke Brunner

Abwesend:

SPD-Fraktion

Herr Stefan Müller

Herr Ender Önder

Frau Jaqueline Rauschkolb

Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Auftragsvergabe - VgV-Verfahren Objektplanung, TGA-Planung, Freianlagenplanung Neubau Kita "Bunte Welt"
Vorlage: 1196/FB 4/2023
3. Mittelfristiger forstwirtschaftlicher Betriebsplan für den Stadtwald Eisenberg
Vorlage: 1192/FB 2/2023
4. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Personalangelegenheiten - Höhergruppierung der Leiterin der Kindertagesstätte Steinborn
Vorlage: 1197/FB 1/2023
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Peter Funck , eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Auftragsvergabe - VgV-Verfahren Objektplanung, TGA-Planung, Freianlagenplanung Neubau Kita "Bunte Welt"

Aufgrund des Platzmangels in den städtischen Kindergärten soll in der Martin-Luther-Straße eine neue 6-gruppige Kindertagesstätte entstehen. Die Kita soll in Modulbauweise errichtet werden. In den letzten Wochen und Monaten wurde von der Verwaltung der Planungsprozess vorangetrieben. Bisher wurden die Leistungsphasen 1-4 nach HOAI von der Verwaltung erfüllt. Demnach wurde ein Plan erstellt, ein Bauantrag gestellt und ein Zuschussantrag beim Land eingereicht.

Im Laufe des Planungsprozesses wurde festgestellt, dass die Verwaltung ohne externe Unterstützung an ihre Kapazitätsgrenzen stößt. Daher wurde in Abstimmung mit dem Stadtbürgermeister besprochen für die noch anstehenden Leistungsphasen ein Planungsbüro hinzuzuziehen. Durch die schiere Größe des Projekts kommen wir in dem Fall nicht umhin eine europaweite Ausschreibung für die Planungsleistung durchzuführen. Da die Baukosten schätzungsweise zwischen 5-7 Mio Euro liegen, werden auch die Planungskosten für Objektplanung, Technische Gebäudeausrüstung und Freianlagen über der europaweiten Schwelle von 214.000 € liegen. Daher muss sowohl die Vergabe der Planungsleistung als auch die spätere Ausführung einem besonderen Vergabeverfahren unterworfen werden.

Nach reiflicher Überlegung und Abstimmung mit dem Stadtbürgermeister ist es die einzige richtige Entscheidung bei Projekten dieser Größenordnung das VgV-Verfahren anzustoßen. Weiterhin dient das Verfahren auch der ordentlichen Abwicklung und der Sicherheit, dass eventuelle Zuschüsse gewährleistet bzw. erhalten bleiben. Sollte die Stadt ohne diese Verfahren Aufträge vergeben, die oberhalb der oben genannten Schwelle liegen, könnten auch nach Jahren noch bereits gewährte Zuschüsse zurückgefordert werden. Um den sicheren Ablauf der Maßnahme zu gewährleisten, muss das ordentliche Verfahren schnellstmöglich begonnen werden.

Da das europaweite Ausschreibungsverfahren nicht von der Vergabestelle bzw. der Verwaltung abgewickelt werden kann, wurde hierzu eine Projektgesellschaft angefragt, deren Rechtsanwälte in dem Verfahren geschult sind.

Die Kanzlei wird uns die Planungsleistungen für die Objektplanung, die technische Gebäudeausrüstung und die Freianlagen ausschreiben und uns somit die benötigten Planungsbüros liefern. Die Kosten für die Abwicklung des Verfahrens belaufen sich auf 29.361,06 €.

Die Leistungen des angefragten Büros umfassen:

- Vorbereitung des VgV-Verfahren (Terminierung, Schätzung der Planungskosten)
- Teilnahmewettbewerb (Festlegung von Auswahlkriterien, EU-Veröffentlichung, Prüfung der Unterlagen, Vertragsverhandlungen)
- Verhandlungsverfahren (Vergabeverhandlung, Ortstermine, Auswertung des finalen Angebotes)
- Dokumentation des Verfahrens

Anschließend kann der Planungsprozess ab der Leistungsphase 5 fortgesetzt werden. Die bereits erbrachten Leistungen der Verwaltung belaufen sich auf Kosten von ca. 130.000 €, die nicht am freien Markt „eingekauft“ werden mussten.

Das Angebot der Fa. Hs beinhaltet einen Nachlass von 1.471,73 € bei der Vergabe aller Pakete (Objektplanung, Freianlagen und TGA).

Um die Planung des Kindergartens Bunte Welt rechtssicher durchzuführen, sollte die Projektgesellschaft hs aus Mainz beauftragt werden. Die Ergebnisse der Submission werden dann in den weiteren Sitzungen bekannt gegeben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt mit 1 Stimmenthaltung, den Auftrag für das Vergabeverfahren für die Kita Bunte Welt an die hs-Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH aus Mainz zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf 29.361,06 €.

3. Mittelfristiger forstwirtschaftlicher Betriebsplan für den Stadtwald Eisenberg

Stadtbürgermeister Funck begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dr. Homann und Förster Fabian Keck vom Forstamt Kirchheimbolanden. Frau Dr. Homann erläutert den Anwesenden anhand einer Präsentation den Forstlichen Betriebsplan 2023 – 2033 der Stadt Eisenberg. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage 1 bei.

Vom Eigentümer eines Forstes ist jeweils für den Zeitraum von 10 Jahren eine mittelfristige forstwirtschaftliche Betriebsplanung zu erstellen. Da der laufende forstwirtschaftlich Betriebsplan ausläuft, wurde das Forstamt Donnersberg mit der Erstellung der Planung für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis zum 30.09.2033 beauftragt.

Zur Aufstellung des Betriebsplanes wurden die vorhandenen Waldstrukturen ermittelt. Hieraus wurde die Planung für eine langfristige Zusammensetzung der Baumarten als Zielvorstellung für den vorgenannten Zeitraum ermittelt.

Beschluss:

Der Stadtrat Eisenberg stimmt mit 1 Stimmenthaltung und 1 Gegenstimme dem nach § 7 Abs. 2 Landeswaldgesetz aufgestellten Betriebsplan mit Stichtag 01.10.2023 in der vorliegenden Form gemäß § 7 Abs. 5 Landeswaldgesetz zu.

4. Mitteilungen und Anfragen

a) Deutsche Glasfaser

Für die Vorabverlegung der Leerrohre für die Deutsche Glasfaser während einer laufenden Baumaßnahme wurde ein Angebot der Fa. Tas eingeholt. Dies beläuft sich auf 75,00 Euro/m inkl. der Neben- und Erdarbeiten. Für die Wiesenstraße in Ramsen z.B würden Mehrkosten von 30.000,00 Euro entstehen. Ob die Deutsche Glasfaser die Kosten für die bereits verlegten Rohre erstattet ist ungewiss. Von daher wird eine Vorabverlegung nicht durchgeführt werden.

b) Zuwendung aus dem Investitionsstock

Eine Zuwendung in Höhe von 18.000,00 Euro zum Ausbau des Gehweges in der Lessingstraße wurde bewilligt.

c) Förderprogramm des Landes für die Kommunen „Kommunaler Klimapakt (KKP)“

Die Stadt Eisenberg möchte dem Kommunalen Klimapakt (KKP) beitreten. Nähere Informationen werden in der nächsten Stadtratsitzung vorgetragen.

d) Förderprogramm des Landes für die Kommunen „Kommunales Investitionsprogramm Klima und Innovation (KIPKI)“

Das Förderprogramm KIPKI besteht aus einer Pauschalförderung von insgesamt 180 Millionen Euro. Für jeden Einwohner schüttet die Landesregierung 44,00 Euro an die Kommunen aus, dies sind für die Stadt Eisenberg 282.535,00 Euro. Dieses Geld kann die Kommune für Maßnahmen aus einer Positivliste verwenden. Stadtbürgermeister Funck möchte diesen Betrag in die Sanierung der Kita Ortswiesen investieren.

e) Sitzmöglichkeit Ecke Albert-Schweitzer-Straße und Ecke Saarlandstraße

Ratsmitglieder Renate Unkelbach erinnert an den Beschluss des Stadtrates vom September 2022. Hier wurde dem Antrag der CDU-Fraktion zugestimmt, jeweils ein Sitzelement in der Neustraße an der Ecke Albert-Schweitzer-Straße und Ecke Saarlandstraße zu errichten. Werkleiter Lill wird sich darum kümmern.

Schriftführerin:

Gez. Elke Brunner
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Gez. Peter Funck
Stadtbürgermeister